

Buchbesprechung eines begeisterten Profis

Mit der Leseprobe eures Buches habt ihr mir ja ein riesiges Geschenk gemacht. Ich habe es erst mit warmem Interesse gelesen, in Erinnerung an unser Gespräch neulich und die damit entstandene persönliche Begegnung.

Dann aber hat mich das, was ich da vor Augen hatte, inhaltlich zunehmend richtig gefesselt. Und aus der kollegialen Perspektive gesellte sich dazu meine wachsende Anerkennung: „verdammt! / stimmt genau! / oh ha, wie präzisen die das formulieren! / so konkret bringen sie die alltäglichen Erfahrungen von Missverständnissen und Fehlleistungen in den Unternehmen auf den Begriff! / so ausgedrückt begreift jeder, wie es zu solchen Phänomenen kommt! / oh, was für eine klasse Grafik (zB der Siebenstern): simpel und elementar zugleich/.....

Wirklich, ich bin voll beeindruckt. Richtig schade, dass ich nicht mehr aktiv bin in der Ausbildung zu Supervision und Coaching, zu Management in sozialen Dienstleistungsorganisationen und in betrieblich internen Trainings für Führungskräfte. Ich würde der Grundidee eures Buches folgen und den Focus immer wieder neu ausrichten auf die notorische Diskrepanz/ nötige und mögliche Kongruenz von Wertsetzung und deren Umsetzung in Kooperation und Kommunikation.

Wenn ich das schon früher hätte lesen können: da hätte ich sowohl als Dozent und Trainer wie auch als Berater und Coach vieles anders, mit mehr Entschiedenheit und größere Plausibilität angehen können. Im Rückblick kommt es mir vor, als hätte ich überwiegend das Pferd vom Schwanz her aufgezäumt!

Einfach großartig. Ihr verpasst dem Leser, egal ob Führungskraft, Eigner, Gründer, Mitarbeiter auf der einen Seite oder als Berater oder Coach auf der anderen, eine Integrationsbrille.

Oder besser andersrum: Ihr nehmt euren Lesern ihre bisher ein- oder angewachsenen Brillen ab und ermöglicht ihnen so ein neues, genaues Hinsehen auf die wechselwirksame Verflochtenheit von Werten, Ethik, Wirtschaftlichkeit, Resilienz, Verantwortung, Fehlerkultur, Motivationserhalt, Selbstwirksamkeit und deren Niederschlag in Arbeitszufriedenheit als (ich werde fast lyrisch, aber das ist meine Überzeugung:) steter Quell von Lebensfreude.

Große Klasse.

Am Ende der Leseprobe fragt der Verlag, ob ich zufrieden sei und neugierig auf das gesamte Buch. Na klar! Ich hab's bestellt und bekomme es in diesen Tagen mit der Post.

Und werde es dann meinem Sohn schenken, der - ähnlich wie seine Eltern - als freiberuflicher Berater und Supervisor tätig ist. Mal sehn, was der dazu sagt, er ist immerhin eine Generation jünger als ich!

Sehr herzliche Grüsse

Johannes Schaaf